Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 96 (2009)

Heft: 4: Museen = Musées = Museums

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Professur für Architektur und Städtebau

Im Departement Architektur der ETH Zürich (www.arch.ethz.ch) ist eine Professur für Architektur und Städtebau auf den 1. August 2010 zu besetzen. Die Professur ist dem interdisziplinären Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) zugeordnet.

Im Unterricht ist die Kompetenz der Studierenden zu entwickeln, städtebauliche Aufgaben in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu begreifen und räumlich wie gestalterisch anspruchsvoll zu bewältigen. Die neue Professorin / der neue Professor lehrt im Bachelor- und Masterstudiengang Architektur, betreut Doktorierende und engagiert sich in postgradualen Masterstudiengängen des Departements Architektur. Ein Schwerpunkt in Lehre und Forschung liegt auf der Umsetzung raumwissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse in die städtebauliche Praxis.

Erwartet werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Architektur sowie einschlägige Forschungs- und Lehrerfahrung im Bereich Städtebau/Raumwissenschaften. Von hoher Bedeutung ist vertiefte städtebauliche Praxis, die durch relevante Projekte in eigener Verantwortung nachgewiesen wird. Internationale Erfahrung wird vorausgesetzt. Gesucht wird eine Persönlichkeit, für die interdisziplinäres Denken und Arbeiten selbstverständlich ist.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsliste und einem Verzeichnis der bearbeiteten Projekte sind bis zum 31. Mai 2009 einzureichen beim Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Ralph Eichler, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz. Im Bestreben, den Frauenanteil in Lehre und Forschung zu erhöhen, fordert die ETH Zürich Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Aus einem anderen Blickwinkel studieren Informationsabende

Master of Science in Engineering 22. April 2009, 18 Uhr Anmeldung unter +41 34 426 41 74

Bachelor of Arts in Architektur Bachelor of Science in Bauingenieurwesen

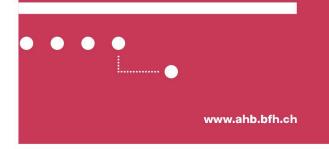
23. April 2009, 18 Uhr Anmeldung unter +41 34 426 41 01

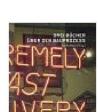
Master of Arts in Architecture

30. April 2009, 18 Uhr Anmeldung unter +41 34 426 41 74

Berner Fachhochschule

Architektur, Holz und Bau





Sascha Menz (Hrsg.)
Drei Bücher über den Bauprozess
352 S., zahlreiche Farb-Abb. und
Fotos, Fr. 120.-/€ 78.80
2009, 18 x 24.5 cm, gebunden
vdf Hochschulverlag ETH Zürich
ISBN 978-3-7281-3213-0

Ohne Verständnis für die Akquise, ohne Wissen um die Rechtslage und ohne Einblick in das öffentliche und private Auftragsvergabewesen haben es Architekten schwer. Diese Grundlagen der so genannten Praxis hat Sascha Menz. Architekt und Nachfolger von Paul Meyer-Meierling am Lehrstuhl für Architektur und Baurealisation, nun in einer auch grafisch überzeugenden Publikation zusammengefasst. «Drei Bücher über den Bauprozess» sind die überarbeiteten Skripts für seine Vorlesungen, die er mit seinem Team seit 2004 erarbeitet hatte. Gegliedert in die drei Themen «Akquisition und Baurecht», «Bauökonomie und Strategien der Nachhaltigkeit» sowie «Planungs- und Baukompetenz», dient das Buch als Leitfaden und Navigationshilfe in der unübersichtlichen Welt des Bauens - nicht nur für Studierende. Kurz und knapp sind die Texte, klar und übersichtlich das Layout. Kleine, als «Kommentar» gekennzeichnete Einsprengsel ordnen den Lernstoff in den realen Kontext ein, so zum Beispiel der nicht unbedeutende Hinweis auf die zunehmende Unterhöhlung des Urheberrechts oder der praktische Tipp, auf welche Punkte bei der gestalterischen Leitung für einen GU zu achten ist. cs



Reinhard Seiss
Architektur der Erinnerung
Die Denkmäler des Bogdan Bogdanović
DVD, 125 Min., Fr. 45.-/€ 29.2008, Verlag Anton Pustet, Salzburg
ISBN 978-3-7025-606-3

Zwischen 1951 und 1981 hat Bogdan Bogdanović im ehemaligen Vielvölkerstaat Jugoslawien über zwanzig Gedenkstätten für die Opfer des Faschismus, gegen Krieg und Zerstörung realisiert. Der 1922 in Belgrad geborene und seit 1993 im Wiener Exil lebende Architekt hat aber nicht nur für diese besondere Bauaufgabe eine eigenständige Formensprache entwickelt, sondern sich auch als unkonventioneller Urbanologe, Essayist und Schriftsteller engagiert mit der gesellschaftlichen Verantwortung seines Berufes auseinandergesetzt. Der sorgfältig komponierte Film von Reinhard Seiss bietet einen informativen Einblick in die Welt von Bogdanović und zeigt sieben ausgewählte Beispiele dieser archaisch anmutenden, frei von ideologischen Insignien gestalteten Anlagen. Mit historischem Bildmaterial werden deren Geschichte und Entstehung dokumentiert. Zeitzeugen und heutige Besucher schildern ihre Beziehung zum Ort. Dass bisweilen ein paar Drachenköpfe mehr als geplant in die steinernen Anlagen gehauen wurden, um den Steinmetzen Arbeit zu verschaffen, erfährt man neben vielem anderen - in den zahlreichen Interview-Sequenzen mit dem auch mit bald 90 Jahren äusserst geistreichen Architekten, rh